Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Resolution der Vollversammlung am 24. September 2025

Österreichaufschlag bei Pflanzenschutzmitteln wirtschaftlich nicht mehr tragbar

Pflanzenschutzmittel werden in Österreich gezielt nach den Grundsätzen des integrierten Pflanzenschutzes eingesetzt. Sie dienen der Ertrags- und Qualitätssicherung. Die damit erzeugten hochwertigen Produkte stehen im internationalen Wettbewerb und die Preise orientieren sich am Weltmarkt.

Die Preise für Pflanzenschutzmittel sind aber in Österreich deutlich höher als vergleichbar in Deutschland. Eine Recherche der Landwirtschaftskammer OÖ hat ergeben, dass sie für ausgewählte, vielfach in der Praxis verwendete Produkte, beim direkten Einkauf vor Ort bei lokalen Händlern, durchschnittlich um 24 Prozent höher sind. Verglichen wurden Preise vom oberösterreichischen Landhandel mit jenen vom grenznahen bayerischen Raum. Extreme Unterschiede gibt es bei lokalem Einkauf z.B. bei den Produkten Harmony SX (um 73 Prozent höherer Preis in Österreich als in Bayern), Boxer (+ 48 Prozent) und Callisto (+ 87 Prozent).

Vergleicht man die Preise auf Basis von offiziellen Preislisten, so beträgt der Unterschied 14 Prozent. Das ist ein klarer Wettbewerbsnachteil für die heimischen Produzenten.

Die Landwirtschaftskammer OÖ fordert daher, dass die Pflanzenschutzfirmen, vertreten durch die Industriegruppe Pflanzenschutz, ihre Preisgestaltung in Österreich an die bayerischen Verhältnisse anpassen, weil aktuell eine enorme Wettbewerbsverzerrung im Ackerbau gegeben ist.